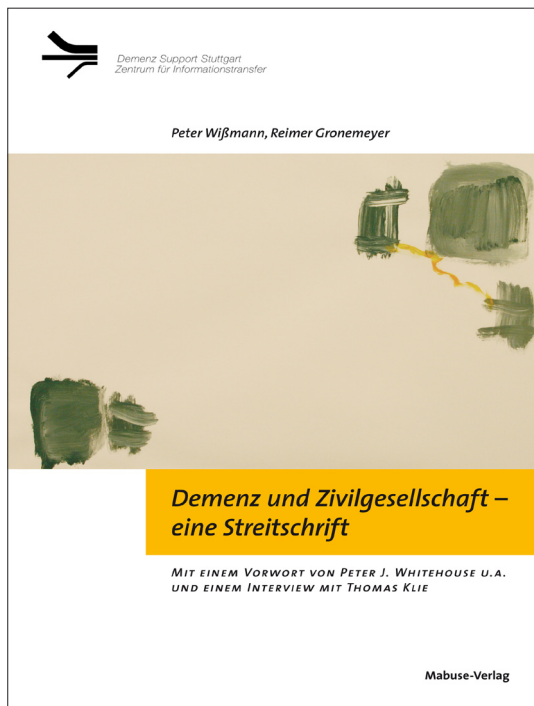


Demenz und Zivilgesellschaft – eine Streitschrift



Demenz wird heute immer noch vorrangig unter dem Aspekt von Krankheit thematisiert. Folglich verstehen wir die Betroffenen vor allem als „Demenzkranken“ und halten Mediziner und Pflegekräfte für die primär „zuständige“ Personengruppe.

Die Autoren zeigen eine andere Perspektive auf: Sie betrachten die Demenz aus einem zivilgesellschaftlichen Blickwinkel. Im Zentrum steht dabei die Rolle von Menschen mit Demenz als BürgerInnen eines Gemeinwesens.

Das Buch lädt zu einer Diskussion über ein „demenzfreundliches“ Gemeinwesen ein und gibt Anregungen für Veränderungsprozesse auf lokaler Ebene.

Peter Wißmann/Reimer Gronemeyer
Demenz und Zivilgesellschaft – eine Streitschrift
 Mit einem Vorwort von Peter J. Whitehouse u. a.
 und einem Interview mit Thomas Klie
 2008 • 207 Seiten • 21,90 Euro
 ISBN 978-3-940529-16-9

Zu den Autoren:

Peter Wißmann ist Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter der Demenz Support Stuttgart gGmbH und stellvertretender Vorsitzender der Aktion Demenz e.V.

Reimer Gronemeyer ist Soziologe und Theologe. Er lehrt Soziologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen und ist Vorsitzender der Aktion Demenz e.V.

Ich bestelle:

___ Expl.

Wißmann/Gronemeyer:
 Demenz und Zivilgesellschaft
 21,90 Euro
 Bestellnr. 0116 (portofreie Lieferung)

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel., Fax: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____
(Freiwillige Angabe zu statistischen Zwecken)

Datum, Unterschrift: _____

Mabuse-Verlag
 Postfach 90 06 47
 60446 Frankfurt am Main
 buchversand@mabuse-verlag.de
 Tel.: 069 - 70 79 96 16
 Fax: 069 - 70 41 52

Mabuse-Verlag
 www.mabuse-verlag.de

